

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Anfrage der CDU-Fraktion

Hier: Unterbringung von Asylbewerbern in Hohenlimburg

Beratungsfolge:

25.02.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Anfragetext:

Zunächst bleibt zu klären, ob die Regenbogenschule nun den Charakter eines reinen Landesverteilers erhält oder ob wir es hier mit einer kommunalen Einrichtung der Erstaufnahme zu tun haben. Da wir in der dramatisch kurzen Zeit, die für Regelungen bleibt, keine Spielräume sehen, das Rad neu zu erfinden, regen wir an, sich hier an erfahrenen Nachbarkommunen aus dem Ruhrgebiet zu orientieren. Die Stadt Essen als Beispiel stellte als Anforderungen und Kriterien für eine Erstaufnahmeeinrichtung folgende Richtlinien auf:

Die Erstaufnahmeeinrichtung soll

- eine geordnete und menschenwürdige Erstunterbringung sicherstellen,
- ein sicheres, begleitetes Wohnumfeld für Neuzugänge schaffen,
- einen einfachen und direkten Zugang zu den Beratungsangeboten vor Ort ermöglichen,
- spezialisierte Betreuungsdienste vor Ort anbieten oder diese vermitteln,
- von Beginn an die Versorgung/Verpflegung durch das Sachleistungsprinzip sicherstellen,
- von Beginn an den Schulbesuch sicherstellen,
- eine sinnvolle Verteilung unter Berücksichtigung von Sprache, Kultur – aber auch sozialem Verhalten – in die Übergangsheime ermöglichen,
- administrative/hoheitliche Aufgaben von der sozialen Betreuung trennen,
- gute Verkehrsanbindung bieten.

Die BV fordert die Verwaltung auf darzustellen, ob man bereit ist, sich diese nach unserem Dafürhalten sehr guten Kriterien zu Eigen zu machen bzw. abweichende eigene Vorschläge zu unterbreiten.

Ferner werden die hier zu bewältigenden verwaltungsseitigen Aufgaben kaum von der derzeit vorgesehenen Personalkapazität bewältigt werden können. Wir bitten darzustellen, inwiefern durch geeignete Maßnahmen verwaltungsintern ein Mitarbeiterstab gebildet werden kann, der sich den umfangreichen Aufgaben widmet.

0203/2015



CDU - FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG HOHENLIMBURG

Zusätzliche Anfrage:

Zunächst bleibt zu klären, ob die Regenbogenschule nun den Charakter eines reinen Landesverteilers erhält oder ob wir es hier mit einer kommunalen Einrichtung der Erstaufnahme zu tun haben. Da wir in der dramatisch kurzen Zeit, die für Regelungen bleibt, keine Spielräume sehen, das Rad neu zu erfinden, regen wir an, sich hier an erfahrenen Nachbarkommunen aus dem Ruhrgebiet zu orientieren. Die Stadt Essen als Beispiel stellte als Anforderungen und Kriterien für eine Erstaufnahmeeinrichtung folgende Richtlinien auf:

Die Erstaufnahmeeinrichtung soll

- eine geordnete und menschenwürdige Erstunterbringung sicherstellen
- ein sicheres, begleitetes Wohnumfeld für Neuzugänge schaffen
- einen einfachen und direkten Zugang zu den Beratungsangeboten vor Ort ermöglichen
- spezialisierte Betreuungsdienste vor Ort anbieten oder diese vermitteln
- von Beginn an die Versorgung/Verpflegung durch das Sachleistungsprinzip sicherstellen
- von Beginn an den Schulbesuch sicherstellen
- eine sinnvolle Verteilung unter Berücksichtigung von Sprache, Kultur – aber auch sozialem Verhalten – in die Übergangsheime ermöglichen
- administrative/hoheitliche Aufgaben von der sozialen Betreuung trennen
- gute Verkehrsanbindung bieten

Die BV fordert die Verwaltung auf darzustellen, ob man bereit ist, sich diese nach unserem Dafürhalten sehr guten Kriterien zu eigen zu machen bzw. abweichende eigene Vorschläge zu unterbreiten.

Ferner werden die hier zu bewältigenden verwaltungsseitigen Aufgaben kaum von der derzeit vorgesehenen Personalkapazität bewältigt werden können. Wir bitten darzustellen, inwiefern durch geeignete Maßnahmen verwaltungsintern ein Mitarbeiterstab gebildet werden kann, der sich den umfangreichen Aufgaben widmet.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Leisten

Geschäftsführer:
Jochen Eisermann,
Holthauser Str, 34,
58093 Hagen,
Festnetz 02334 / 43326
Mobil 0178 4782641
Email : jocheneisermann@arcor.de

Fraktion in der BV www.cdufraktion-bvho.de

Vorsitzender: Peter Leisten, Auf dem Bauloh 5b, 58119 Hohenlimburg
Festnetz 02334/500654; Mobil 01725898113
Email: peter.leisten@gmx.de
Bankverbindung: Volksbank Hohenlimburg (BLZ 45061524) 4000149700

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

55

Betreff: Drucksachennummer: 0203/2015
Flüchtlinge - zusätzliche Anfrage

Beratungsfolge:
BV Hohenlimburg 25.02.2015

Die Unterbringung der Flüchtlinge in der Regenbogenschule erfolgt in einer Notaufnahmestelle des Landes NRW.

Eine kommunale Zuständigkeit in Bezug auf Standards oder Personalausstattung ist nicht gegeben.

Die Kosten der Notaufnahmestelle werden durch das Land getragen.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
